



Anstieg bei Einbürgerungen im Jahr 2016

Im Jahr 2016 erwarben in Sachsen-Anhalt 686 Personen durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit. Wie das Statistische Landesamt mitteilte, ist die Zahl der Eingebürgerten damit im Vergleich zum Vorjahr um 79 Personen (13,0 %) gestiegen. Somit wurden pro 100 000 Einwohner 31 Personen eingebürgert.

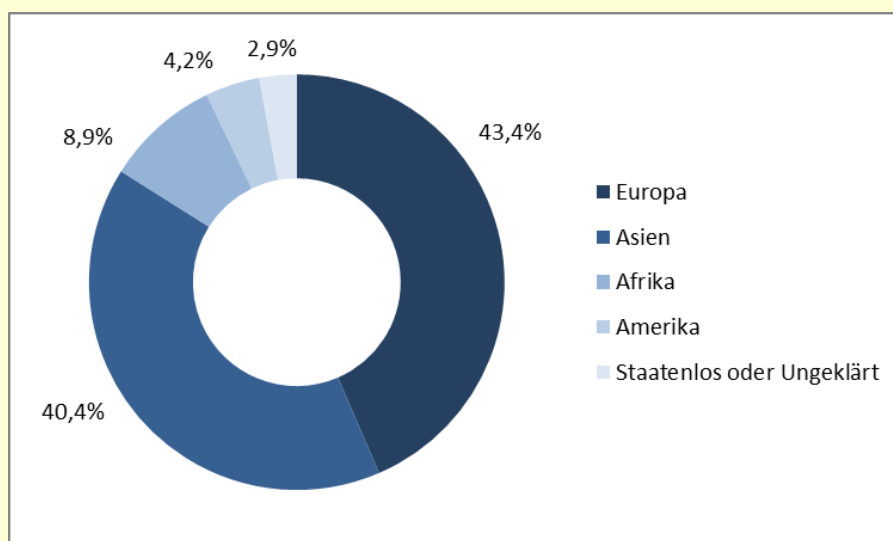
Die Einbürgerung erfolgte bei 298 Personen (43,4 %) aus einer europäischen Staatsangehörigkeit heraus. Ferner gab es 277 Einbürgerungen (40,4 %) aus einer asiatischen Staatsangehörigkeit, 61 Einbürgerungen (8,9 %) aus einer afrikanischen und 29 aus einer amerikanischen Staatsangehörigkeit heraus. Gut 2,9 Prozent der Personen (20) waren vor ihrer Einbürgerung staatenlos oder ihre Staatsangehörigkeit konnte nicht geklärt werden.

Mit 72 Eingebürgerten (10,5 %) stellten Personen mit ehemals ukrainischer Staatsangehörigkeit den größten Anteil aller Einbürgerungen. Die nächst größeren Gruppen der Eingebürgerten bildeten mit jeweils 64 Personen (9,3 %) die mit ehemals vietnamesischer oder syrischer Staatsangehörigkeit.

Von den eingebürgerten Personen waren 25,9 Prozent (178 Personen) jünger als 20 Jahre und 3,9 Prozent (27 Personen) waren älter als 60 Jahre.

Detaillierte Ergebnisse zu den Einbürgerungen, unter anderem zur Altersstruktur, zum Familienstand und der jeweiligen Rechtsgrundlage sowie Gesamtzahlen nach Geschlecht auf Kreisebene, finden Sie unter <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>.

Eingebürgerte Personen 2016 nach Kontinent der bisherigen Staatsangehörigkeit



Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

PRESEMITTEILUNG

Statistisches Landesamt
Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)
Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet

<http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>

E-Mail:

pressestelle@

stala.mi.sachsen-anhalt.de